

## Das Kriegsende in Deutschland und Hessen – eine Chronik

### Januar

01. Hitlers letzter, in allen Medien verbreiteter Neujahrsaufruf an das deutsche Volk: „Die Welt muss wissen, dass dieser Staat niemals kapitulieren wird ...die Stunde kommt, in der sich der Sieg endgültig dem zuneigen wird, der seiner am würdigsten ist: dem Großdeutschen Reich". Hitler behauptet, durch die Bombardierung der deutschen Städte sei er am meisten betroffen. *Der Gauleiter von Hessen Nassau und Reichsverteidigungskommissar Sprenger beschwört in seinem Neujahrsaufruf den „unbeirrbar Gläubigkeit an den Endsieg unseres Volkes und unerschütterliche Treue zum Führer...“.*
01. *Schwerer Luftangriff auf Kassel (Bilanz aller Angriffe: 13000 Tote), Tieffliegerangriffe auf Hanau (auch am 2.1., 5.1., 6.1., 7.1.)*
5. Widerstandskämpfer Julius Leber wird hingerichtet
- 12.-14. Sowjetische Großoffensiven im Raum zwischen Memel und Karpaten. Massenflucht von ca. 5 Millionen Deutschen aus Ostpreußen, Pommern, Brandenburg und Schlesien sowie aus den deutschen Siedlungsgebieten in Ost- und Südosteuropa.
15. *Hitler verlässt Bad Nauheim/Ziegenhain, von wo aus er die erfolglose Ardennenoffensive zur leiten versuchte, Richtung Berlin (Bunker der Reichskanzlei). Die Ardennenoffensive kostet 110000 deutschen und 100000 alliierten Soldaten das Leben. Angriffsvorbereitungen der Alliierten für den Vormarsch zum Rhein und dessen Überquerung.*
17. Wehrmacht räumt Warschau. Im Sommer zuvor beginnt in Warschau einer der ersten großen Todesmärsche: die SS zwingt über 3600 Häftlinge des KZ in der Gesia-Straße in Warschau unter unerträglichen, brutalen Bedingungen zu Fuß 130 km nach Kutno zu marschieren. Die überlebenden 2000 Menschen werden am 9.8.44 in das KZ Dachau deportiert.
18. Beginn des Todesmarschs von ca. 66 000 Häftlingen aus Auschwitz, annähert 15000 Häftlinge werden ermordet.
23. Die Widerstandskämpfer Helmut James Graf von Moltke, Theodor Haubach und *Hermann Kaiser* (ehemaliger Lehrer an der Oranienschule in Wiesbaden) werden hingerichtet.
25. Beginn der Evakuierung des KZ Stutthof und seiner Außenlager in Ostpreußen und Pommern, ungefähr 20 000 Häftlinge werden ermordet.
27. Einheiten der „Roten Armee“ befreien das Vernichtungslager Auschwitz. Sie finden nur 7650 überlebende Häftlinge vor.
30. Der mit deutschen Flüchtlingen überladene einstige KdF-Dampfer „Wilhelm Gustloff“ wird bei Stolpmünde (Ustka) von russischen Torpedos versenkt. Der Untergang reißt mehr als 5000 Menschen in den Tod. Bei der Torpedierung der ebenfalls mit Flüchtlingen überladene Schiffe „Steuben“ (9.2.) und „Goya“ (16.4.) kommen weitere 9000 Menschen um.
30. Am Ende der Evakuierung der Häftlinge des KZ Stutthof Erschießung von mehr als 3000 Juden am Ostseestrand („Massaker von Palmnicken“) durch deutsche Begleitmannschaften.
30. Letzte Rundfunkrede Hitlers: „Wie schwer auch die Krise im Augenblick sein mag, sie wird durch unseren unabänderlichen Willen, durch unsere Opferbereitschaft und durch unsere Fähigkeiten am Ende trotzdem gemeistert werden. Wir werden auch diese Not überstehen. Es wird auch in diesem Kampf nicht Innerasien siegen, sondern Europa – und an der Spitze jene

Nation, die seit eineinhalbtausend Jahren Europa als Vormacht gegen den Osten vertreten hat und in alle Zukunft vertreten wird: Unser Großdeutsches Reich, die deutsche Nation!“

## Februar

2. Die Widerstandskämpfer Carl Goerdeler und Alfred Delp werden hingerichtet.
- 2.-3. *Luftangriff auf Wiesbaden (mehr als 500 Tote, mehr als 20 000 Menschen obdachlos).*
3. Schwerer Luftangriff auf Berlin fordert 22000 Todesopfer.
- 4.-11. Konferenz in Jalta: Prinzipielle Einigung der Regierungschefs der Vereinigten Staaten (Roosevelt), der Sowjetunion (Stalin) und Großbritanniens (Churchill) über die Aufteilung Deutschlands in vier alliierte Besatzungszonen, Zuweisung einer Besatzungszone an Frankreich, Westverschiebung Polens, Jalta-Beschlüsse zur Reparationsfrage.
11. Wehrmacht räumt Budapest. Gefangennahme von 110 000 Deutschen durch die Rote Armee. (13.2.). Seit dem 8.11.1944 veranlasste die SS Todesmärsche von 35000 jüdischen Männern, Frauen und Kindern aus Budapest.
12. *Deutsche Frauen und Mädchen werden zum Hilfsdienst für den Volkssturm aufgerufen.*
12. Kleve wird von den Alliierten erobert.
- 13.-14. Bombardierung von Dresden, mehr als 35 000 Menschen finden den Tod.
14. Alliierte erreichen Emmerich am Niederrhein.
14. *Zusammenstellung eines Transports mit „jüdischen Mischlingen 1. Grades“ für den Gestapobereich Frankfurt, Darmstadt, Koblenz nach Theresienstadt (191 Frankfurter, 25 Wiesbadener, 8 Darmstädter, 60 Erwachsene und Kinder aus hessischen /hessen- nassauischen Orten (davon 21 aus Hanau)). Ankunft des Zuges in Theresienstadt am 17.2.*
15. *Der Gauleiter von Hessen-Nassau und Reichsverteidigungskommissar Sprenger erlässt eine Geheimanweisung an alle Kreisleiter: „1. Jeder Volksgenosse muss einer strengen Kontrolle betr. seiner politischen Festigkeit und Willenskraft unterzogen werden. 2. Werden bei dieser Kontrolle Schwächlinge, d.h. Vg., die innerlich evtl. den Gedanken haben oder haben könnten, der Krieg geht verloren für uns, oder wir hören doch am besten auf zu kämpfen usw., so sind diese Vg. wieder mit neuer Kraft zu stärken und ihnen wieder der Glaube an Adolf Hitler zu wecken. 3. Werden Vg. festgestellt, die verbreiten, dass der Krieg für uns verloren sei, und wenn wir kurz davor stehen, so ist mit allen Mitteln diesem Gerücht entgegenzuarbeiten. Die Herren Kreisleiter wollen sich diese Vg. melden lassen und wollen je nach der Lage des Gerüchtes bei der Gauleitung die Verhaftung durch die Gestapo beantragen. Ich halte hier und da eine Verhaftung oder die Zuführung einiger Vg. ins KZ als die geeignetste Maßnahme zur Beseitigung der Gerüchteverbreiter...7. Ich gebe hiermit den Befehl, Vg., die sich bei Annäherung des Feindes nicht verteidigen oder die Flucht ergreifen wollen, rücksichtslos mit der Waffe niederzuschießen oder wenn es angebracht ist, zur Abschreckung der Bevölkerung – mit dem Strang – hinzurichten.“*
24. *Letzte, in allen Medien verbreitete Proklamation Hitlers zum Parteigründungstag: „Eine ganze Welt wird an uns zerschellen...Am Ende steht der deutsche Sieg“.*
26. Alliierte Einheiten erreichen den Rhein südlich von Düsseldorf.
27. Schwerer Luftangriff auf Mainz (1200 Tote 33 000 Obdachlose).

## März

3. Widerstandskämpfer Ernst von Harnack wird hingerichtet.
2. Amerikanische Einheiten hissen das Sternenbanner auf der Porta Nigra in Trier.
5. Der Jahrgang 1929 wird zur Wehrmacht eingezogen.
7. Amerikanische Truppen überqueren den Rhein bei Remagen. Eroberung Kölns.
8. Amerikanische Truppen besetzen Koblenz. Von ursprünglich 74000 Einwohnern waren nur noch 14000 zurückgeblieben (zwischen April 1944 und Januar 1945 37 Luftangriffe)
11. Letzter Heldengedenktag in Berlin Unter den Linden. Mit dabei: Göhring, Dönitz und Keitel.
12. *Schwerer Luftangriff auf Friedberg*
14. *Letzter Luftangriff auf Gießen (zuvor am 22.2. und 9.3.)*
15. Alliierte Truppen erreichen Simmern, am 16. Bad Münster, am 17. Boppard, am 18. Kirchberg
18. *Wehrmachtsskommandos sprengen sämtliche Brücken im Raum Mainz-Wiesbaden.*
18. Alliierte Truppen besetzten Bad Kreuznach.
19. *Schwerer Luftangriff auf Hanau, Zerstörung der Altstadt (2000-2500 Tote).*
19. Hitlers „Verbrannte Erde“-Befehl“: im Reichsgebiet beim Rückzug alle für den Feind nutzbaren Industrie- und Versorgungsanlagen zu zerstören. Partielle Sabotierung der Umsetzung dieses Befehls.
21. Amerikanische Truppen erobern Mainz, Worms, Saarbrücken und Kaiserslautern.
21. *Während amerikanische Truppen Nierstein einnehmen, werden auf der anderen Rheinseite an der Rheinfähre, am „Kornsand“, sechs Menschen aus Nierstein, darunter eine Frau jüdischer Abstammung ermordet. Bei den Opfern handelte es sich überwiegend um SPD- und KPD-Anhänger, die NS-Funktionäre drei Tage zuvor als „politische Gegner“ verhaftet hatten.*
23. *Amerikanische Truppen erzwingen den Rheinübergang bei Oppenheim, wenig später bei St. Goarshausen.*  
Damit ist die so genannte „Bastion Saarpfalz“ innerhalb von nur 10 Tagen in einem schrecklichen Inferno erobert worden.
23. *Befehl von Gauleiter Sprenger um 17.00 in Frankfurt:“ Kein arbeitsfähiger Mann oder Frau darf die Stadt verlassen.“ Um 22.00 „Kein Einwohner der Städte Frankfurt, Hanau, Offenbach, Darmstadt, Wiesbaden, kein deutscher Mann und keine deutsche Frau soll in die Hände des Feindes fallen.“*
23. *Bei Benheim, auf dem Kirchberg, ermorden Gestapobeauftragte zwölf deutsche und ausländische Häftlinge, darunter 3 amerikanische Piloten.*
23. *Bei Gernsheim verurteilt ein Standgericht drei Frauen aus Stockstadt zum Tode, weil sie den Volkssturm an der sinnlosen Verteidigung des Ortes gegen die an der Ortsgrenze stehenden amerikanischen Truppen hindern wollen. Die rasche Eroberung Gernsheims verhindert die Vollstreckung des Urteils.*

- 24. Alliierte Truppen überqueren den Rhein bei Wesel.
  - 24. Hitler befiehlt „jeden Quadratmeter verteidigen zu lassen.“
  - 24. *Abzug des SS Stabes Tummler/Wrede aus Wiesbaden in Richtung Weimar/Buchenwald. Tummler übernimmt im KZ Buchenwald die Führung eines Todesmarsches am 7.4.*
  - 25. *Im Sinne des Befehls von Sprenger vom 15.2. wird in Beerfelden ein Luftwaffenunteroffizier öffentlich vor der Kirche erhängt.*
  - 25. *Amerikanische Truppen besetzen Darmstadt.*
  - 25. *Flucht von Gauleiter Sprenger aus Frankfurt (Sitz der Gauleitung Hessen-Nassau), Flucht von Regierungspräsident Otto Schwebel aus Wiesbaden.*
  - 26. *Deutsche Wachmannschaften exekutieren 87 Insassen des „Arbeitserziehungslagers Hirzenhain“.*
  - 26. *Wehrmachtskommandos sprengen die Frankfurter Mainbrücken.*
  - 26. *Amerikanische Truppen besetzen Offenbach.*
  - 26. *Amerikanische Truppen besetzen Weilburg.*
  - 27. *Amerikanische Truppen besetzen Wetzlar.*
  - 28. *Amerikanische Truppen besetzen Gießen.*
  - 28. *Amerikanische Truppen besetzen Wiesbaden.*
  - 28. *Amerikanische Truppen besetzen Hanau.*
- Bis unmittelbar vor der Besetzung Fortdauer der Patiententötungen in den Psychiatrischen Kliniken Eichberg und Hadamar. In den folgenden Monaten sterben noch viele Patienten an den Folgen systematischer Unterernährung.*
- 29. *Amerikanische Truppen besetzen Frankfurt.*
  - 29. *Amerikanische Truppen besetzen Friedberg.*

Ende März: der von den Amerikanern eingesetzte Oberbürgermeister Aachens wird von Mitgliedern des Werwolfs ermordet.

## **April**

1. *Bekanntmachung im Rundfunk zur Aufstellung der nationalsozialistischen Partisanenorganisation „Werwolf“. Aufforderung an „den fanatischen Willen deutscher Männer und Frauen, deutscher Jungen und Mädels in den besetzten Gebieten...den Kampf für Freiheit und Ehre unseres Volkes fortzusetzen und dem Feind blutig heimzuzahlen, was er dem deutschen Volk angetan hat.“*
2. *Obwohl Büdingen bereits besetzt ist, kehren versprengte Reste der 6. SS-Gebirgsdivision Nord, die zunächst den amerikanischen Verbänden ausgewichen sind, zurück aus ihrem Versteck und kämpfen mit amerikanischer Infanterie und Panzereinheiten. Dabei sterben 12*

*Dorfbewohner in Leisenwald und Waldenberg, 140 SS-Angehörige und viele amerikanische Soldaten.*

4. *Amerikanische Truppen besetzen Kassel. Amerikanische Militärregierung richtet zur Beseitigung der Nationalsozialisten aus dem öffentlichen Leben verschiedene Internierungslager ein (Ziegenhain, Schwarzenborn, Battenberg, Frankenberg, Allendorf, Babenhausen u. a.).*
4. In Aachen wird der erste freie deutsche Gerichtshof vereidigt.
6. Beginn der Todesmärsche von 40 000 KZ-Häftlingen aus dem KZ-Buchenwald. 13 500 Menschen werden ermordet oder gehen auf der Straße zugrunde.
9. Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer wird hingerichtet.
11. Amerikanische Truppen erreichen Weimar, Befreiung des KZ-Buchenwald. Entwaffnung noch nicht geflohener Wachmannschaften durch Häftlinge.
12. Nach dem plötzlichen Tod von F.D. Roosevelt wird H.S. Truman neuer US-Präsident.
14. *Ludwig Bergsträßer wird von amerikanischen Militärbehörden zum Leiter der „deutschen Regierung der Provinz Starkenburg“ eingesetzt; Bildung der Regierung am 21.4 Sitz in Darmstadt im ehemaligen Bauernschaftsgebäude in der Rheinstraße 62.*
15. Bei der Befreiung des KZ Bergen-Belsen finden britische Truppen neben 56 000 Häftlingen, von denen noch 14000 an Unterernährung und Krankheit sterben, 10000 unbestattete Leichen.
16. Beginn der Todesmärsche der Häftlinge aus dem KZ-Neuengamme und dem KZ Flossenbürg (ungefähr 45 000 Menschen).
16. Beginn des Großangriffs der „Roten Armee“ auf Berlin.
18. Amerikanische Truppen erreichen die Tschechoslowakei.
- 18./19. Letzter alliierter Luftangriff auf Berlin.
19. Goebbels vorletzte Rundfunkansprache (letzte am 21.4.), am Vorabend von Hitlers 56. Geburtstag: „Die glänzendste Kultur, die die Erde jemals getragen hat, sinkt in Trümmern dahin und hinterlässt nur noch ein Andenken an die Größe einer Zeit, die diese satanischen Mächte zerstörten. Unsere Feinde behaupten, dass die Soldaten des Führers als Eroberer durch die Länder Europas zogen, - aber wohin sie kamen, verbreiteten sie Wohlstand und Glück, Ruhe, Ordnung, gefestigte Verhältnisse, Arbeit in Hülle und Fülle und als Folge davon ein menschenwürdiges Leben. Unsere Feinde behaupten, ihre Soldaten kämen in dieselben Länder als Befreier, - aber wo sie auftreten, folgen ihnen Armut und Herzeleid, Chaos, Verwüstung und Vernichtung, Arbeitslosigkeit, Hunger und Massensterben; und was übrig bleibt von der sogenannten Freiheit, das ist Vegetieren, das man selbst in den dunkelsten Teilen Afrikas nicht mehr als menschenwürdig zu bezeichnen wagen würde.“
19. Amerikanische Truppen erobern Leipzig.
- 21.-27. Letzte Giftgasmorde an selektierten KZ-Häftlingen in Ravensbrück und Mauthausen.
22. Polnische und sowjetische Truppen befreien die letzten Überlebenden des KZ-Sachsenhausen.
22. Einnahme Stuttgarts durch französische Truppen.
23. Amerikanische Truppen befreien die noch verbliebenen KZ-Häftlinge des KZ Flossenbürg.

23. Widerstandskämpfer Klaus Bonhoeffer wird hingerichtet.
25. Amerikanische und sowjetische Soldaten reichen sich bei Torgau (Elbe) die Hände.
26. Die SS zwingt 7000 Häftlinge des KZ Dachau auf einen Todesmarsch Richtung Süden.
26. *Richtlinien des Generalstabschefs der drei Waffengattungen für das Verhalten ihrer Truppen als Besatzungsmacht in Deutschland (Direktive JCS 1067: „Das Hauptziel der Alliierten ist es, Deutschland daran zu hindern, je wieder eine Bedrohung des Weltfriedens zu werden...Deutschland wird nicht besetzt zum Zwecke seiner Befreiung, sondern als besiegtter Feindstaat.“).*
27. Rote Armee befreit Häftlinge des KZ Ravensbrück.
28. Ermordung Mussolinis durch italienische Partisanen.
29. Evakuierung des KZ Neuengamme.
29. Amerikanische Truppen befreien 33 000 Häftlinge des KZ Dachau. *Einer der Befreiten, der zuvor nach Tirol verschleppt wurde, ist der Gründer des Pfarrernotbundes Martin Niemöller, der erste Kirchenpräsident der neu gegründeten Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau.*
29. Unterzeichnung der Kapitulationsurkunde der Wehrmacht in Italien (Caserta).
29. Hitler verfasst sein politisches Testament: “Es ist unwahr, dass ich oder irgend jemand anderer in Deutschland den Krieg im Jahr 1939 gewollt habe. Er wurde gewollt und angestiftet ausschließlich von jenen internationalen Staatsmännern, die entweder jüdischer Herkunft waren oder für jüdische Interessen arbeiteten...Die Führer der Armeen, der Marine und der Luftwaffe bitte ich, mit äußersten Mitteln den Widerstandsgeist unserer Soldaten im nationalsozialistischen Sinn zu verstärken unter dem besonderen Hinweis darauf, dass auch ich selbst als der Gründer und Schöpfer dieser Bewegung den Tod dem feigen Absetzen oder gar einer Kapitulation vorgezogen habe.“
30. Selbstmord Hitlers im Bunker der Reichskanzlei in Berlin. Testamentarischer Nachfolger Großadmiral Dönitz.
30. Amerikanische Truppen besetzen München. Sowjetische Truppen hissen die Sowjetflagge auf dem Reichstagsgebäude.

## **Mai**

1. Joseph Goebbels, Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Gauleiter von Berlin, veranlasst die Tötung seiner Kinder und begeht mit seiner Frau Selbstmord.
1. *Hans Bredow wird von den amerikanischen Militärbehörden als Regierungspräsident in Wiesbaden eingesetzt. Zum Bezirk Wiesbaden gehören 17 Landkreise und die beiden Großstädte Frankfurt und Wiesbaden, d.h. die ehemalige preußische Provinz Nassau. Martin Nischalke wird Regierungsvizepräsident.*
2. Wehrmachtsverbände von Berlin ergeben sich der „Roten Armee“.
2. Die so genannte „Gruppe Ulbricht“ (kommunistische Funktionäre) kehrt aus der Moskauer Emigration nach Berlin zurück und beginnt mit dem Aufbau eines kommunistisch beherrschten Verwaltungsapparats.

3. Britische Truppen besetzen Hamburg.
  4. *Erste Erklärung der Bezirksregierung Wiesbadens. Da es kriegsbedingt weder Brief-, Telefon-, Telegrammverkehr, noch Presse, Rundfunk, Eisenbahn oder Kraftwagenverkehr gibt, müssen die Bekanntmachungen an Bäume genagelt oder an Hauswände geklebt werden.*
  4. Kapitulation der Wehrmacht in den Niederlanden, Nordwestdeutschland und Dänemark. Kapitulation der Heeresgruppe G in München.
  5. Befreiung des KZ Mauthausen durch amerikanische Truppen.
  7. *Selbstmord von Gauleiter Sprenger zusammen mit seiner Ehefrau in Süddeutschland.*
  7. Befreiung des KZ Theresienstadt.
  7. Unterzeichnung der Gesamtkapitulation der deutschen Wehrmacht im Hauptquartier des westalliierten Oberbefehlshabers Armeegeneral D.D. Eisenhower in Frankreich (Reims) durch Generaloberst Jodl um 2.41 Uhr.
  8. Wiederholung der Unterzeichnung der Gesamtkapitulation der deutschen Wehrmacht im sowjetischen Hauptquartier in Berlin-Karlshorst durch Generalfeldmarschall Keitel (Chef des Oberkommandos der Wehrmacht), Admiral von Friedeburg (Oberbefehlshaber der Kriegsmarine), Generaloberst Stumpff (stellvertretender Oberbefehlshaber der Luftwaffe) in Gegenwart der Marschälle Schukow (Sowjetunion) und Montgomery (England) und der Generale Eisenhower (USA) und de Lattre de Tassigny (Frankreich).  
Kapitulation tritt am 9. 5. 1945 um 00.01 in Kraft. Ende der Feindseligkeiten in Europa.
  8. *Aufruf der Regierung Bergsträsser an die Bevölkerung: „Trümmer und Tränen sind das Erbe der Hitler-Herrschaft...Nur wenn alle nach bestem Können und mit allen Kräften an den Aufgaben mitarbeiten, die uns der Zusammenbruch stellt, in den Hitler uns hineinführte, nur wenn alle ihre Pflichten erfüllen, kann das Werk zum Wohle unseres Volkes gelingen.“*
  9. „Reichssender Flensburg“ sendet den letzten Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht: „Seit Mitternacht schweigen nun an allen Fronten die Waffen. Der deutsche Soldat hat, getreu seinem Eid, im höchsten Einsatz für sein Volk, für immer Unvergessliches geleistet.“
  10. *Hoch wird von den amerikanischen Militärbehörden als Ober- und Regierungspräsident in Kassel für Kurhessen eingesetzt.*
  23. Eisenhower veranlasst die Absetzung und Verhaftung der von Dönitz eingesetzten Regierung und des Oberkommandos der Wehrmacht.
  23. Der ehemalige Reichsführer der SS Heinrich Himmler begeht Selbstmord.
- Ab Anfang Juni: Beginn der Vertreibung von Deutschen östlich der Oder-Neiße-Linie und aus der Tschechoslowakei.
30. *Thomas Turner, Vertreter der Militärregierung, an den Landrat des Landkreises Hanau und die Bürgermeister der Stadt- und Landkreise bei ihrem ersten Treffen: „sie sollten immer daran denken, dass die Hauptaufgabe der Militärregierung die Ausstoßung aller Nazibeamten, Parteimitglieder und Einflüsse aus der regierenden Verwaltung ist.“ Landrat Floeth: „...Vordringliche Aufgaben: 1. Sicherstellung der Ernährung 2. Sicherstellung des notwendigen Wohnungsbedarfs (zur Zeit 13 884 Evakuierte im Kreis bei einer Kreisbevölkerung von 51 911...) 3. Arbeitsbeschaffung...).*

## Juni

5. Proklamation der Übernahme der obersten Regierungsgewalt in Deutschland durch die vier alliierten Militärbefehlshaber („Berliner Erklärung“). Einrichtung des Alliierten Kontrollrats in Berlin.
10. Zulassung von Parteien in der Sowjetischen Besatzungszone.
24. *Amerikanische Direktive zur Bildung der zwei Länder Hessen-Nassau und Hessen-Darmstadt. Gegenvorschläge aus dem hessischen Bereich zur Bildung nur eines Staates und eine von amerikanischer Seite durchgeführte Meinungsumfrage führen zur Revision der ursprünglichen Teilungspläne zugunsten der Bildung eines Staates „Groß-Hessen“.*
25. Gründung der UNO in San Francisco (am 24.10. tritt die von 51 Staaten unterzeichnete Gründungsurkunde der Weltorganisation in Kraft).

## Juli

- Anfang Juli: Rückzug der amerikanischen und britischen Truppen aus Mecklenburg, Thüringen und Sachsen; Nachrücken der „Roten Armee“; im Gegenzug räumt die „Rote Armee“ 12 der 20 Bezirke Berlins für die drei Westalliierten.
16. *Amerikanische Militärregierungseinheit unter Oberst Newman übernimmt die Verwaltung für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Hauptquartier: Wiesbaden. Bald darauf nach Ausschaltung der Militärregierungen in Marburg und Darmstadt Übertragung der Regierungsbezirke Kassel und Darmstadt. Bis Frühjahr 1946 Personalstärke der amerikanischen Militär- und Zivilpersonen: 13 000.*
  17. *Bredow lädt zur ersten Landrätekonferenz nach Wiesbaden. „...Die Suppenküche der „Heilsarmee“ in Wiesbaden, Boseplatz, ist bereit die Herren zwischen 12-13 Uhr mittags zu verpflegen“.*
  23. *Aufruf des Regierungspräsidenten in Wiesbaden und des Präsidenten der deutschen Regierung des Landes Hessen in Darmstadt: „Die Ernährungslage ist nach wie vor sehr ernst...wer schwarzschlachtet, schwarzbuttert, wird bestraft...wer Schwarz-, Tausch- und Schleichhandel betreibt, wird bestraft...“*
- 17.7-2.8. Konferenz in Potsdam. Stalin, Truman und Churchill (ab 29.7. C.R. Attlee als neuer britischer Premierminister) diskutieren Fragen der europäischen Nachkriegsordnung, des Umgangs mit dem besiegten Deutschland und der Beendigung des Kriegs in Ostasiens. Über die politischen Grundsätze der Behandlung Deutschlands besteht äußerliche Einigkeit: Entwaffnung, Entmilitarisierung, Entnazifizierung, Demokratisierung des politischen Lebens, Dezentralisierung der staatlichen Ordnung und der Wirtschaft, Reparationen, „Ausweisung Deutscher aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn...in ordnungsgemäßer und humaner Weise“, Abtretung Nordostpreußens an die Sowjetunion, Festlegung der Oder-Neiße-Linie als polnische Westgrenze „bis zur endgültigen Festlegung“ durch einen Friedensvertrag, Wiederaufbau der lokalen Selbstverwaltung nach demokratischen Grundsätzen. Tatsächlich verbinden jedoch die Westmächte und die Sowjetunion mit den gefundenen amtlichen Verlautbarungen (Kommunique) unterschiedliche Inhalte.
30. Beginn der Tätigkeit des Alliierten Kontrollrats in Berlin.

## August

1. *„Frankfurter Rundschau“ erscheint. Erste deutsche Zeitung, die von Deutschen in der amerikanischen Besatzungszone herausgegeben wird. (Lizenz Nr. 2 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung).*
  1. *Durch Regierungsverordnung werden alle früheren Mitglieder der NSDAP zu Aufräumungs- und Säuberungsarbeiten gegen Entgelt verpflichtet.*
  4. *Nischalke, ehemaliger Regierungs- und Schulrat, 1933 wegen SPD-Mitgliedschaft entlassen, wird neuer Regierungspräsident in Wiesbaden – nach dem Rücktritt von Bredow wegen Gesundheitsgründen. Vizepräsident wird Rechtsanwalt Weber, der sich vor allem um den Wiederaufbau der Gerichte kümmert, ab Januar 46 Ablösung durch Noelle, der im Dezember 1945 die Wiesbadener CDU mitbegründet.*
  6. *In einer Botschaft an die Bevölkerung der amerikanischen Zone kündigt der Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte in Europa, General Eisenhower, die Zulassung von Parteien und Gewerkschaften an (veröffentlicht in der Frankfurter Rundschau am 8.8.).*
  6. *Atombombenabwurf der US-Luftwaffe auf Hiroshima (90 000 Tote, 40 000 Verletzte) und am 9.8. auf Nagasaki (40 000 Tote und 60 000 Verletzte).*
  8. *Die Sowjetunion erklärt Japan den Krieg mit Wirkung vom 9.8.*
  8. *Regierung Bergtässer ist für den ganzen ehemaligen Volksstaat Hessen mit Ausnahme des französisch besetzten linksrheinischen Rheinhessen zuständig.*
- 27.-31. *Neugründung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Treysa.*

## September

- 2.9. *Vertreter Japans unterzeichnen Kapitulation auf dem US-Schlachtschiff „Missouri“ in der Bucht von Tokio. Ende des Zweiten Weltkrieges. Menschenverluste im Zweiten Weltkrieg nach aktuellen Veröffentlichungen: 55 bis 60 Millionen Tote.*
6. *Beginn der Kollektivierung von Grund und Boden in der Sowjetzone.*
16. *Beginn des Prozesses gegen Aufseher des KZ Bergen-Belsen in Lüneburg.*
19. *Durch Proklamation Nr. 2 der Militärregierung Deutschland, durch den Obersten Befehlshaber der Amerikanischen Streitkräfte in Europa Eisenhower, werden innerhalb der amerikanischen Besatzungszone die Staaten Groß-Hessen, Württemberg-Baden und Bayern gebildet. „Groß-Hessen umfasst Kurhessen und Nassau (ausschließlich der zugehörigen Exklaven und der Kreise Oberwesterwald, Unterwesterwald, Unterlahn und Sankt-Goarshausen) und Hessen-Starkenburg, Oberhessen und den östlich des Rheines gelegenen Teil von Rheinhessen“.*

## Oktober

1. *Oberst Newman, Chef der Militärregierung im Regierungsbezirk Wiesbaden gibt bei der Lizenz-Überreichung an die Herausgeber des „Wiesbadener Kurier“ bekannt, „dass Wiesbaden zur Hauptstadt der neu geschaffenen Provinz Groß-Hessen ausersehen wurde.“*
1. *In der amerikanischen Zone beginnt das neue Schuljahr.*
1. *Wiedereröffnung der Universität Marburg.*

1. *Die amerikanische Militärregierung verfügt die Demontage der Dieselmotorenwerke Klöckner-Humboldt-Deutz in Oberursel und der Optischen und Mechanischen Werke Heusoldt in Herborn.*
8. *Im ersten "KZ-Prozess" der amerikanischen Zone werden in Wiesbaden 7 Männer und eine Frau wegen der Patientenmorde und der Ermordung von Fremdarbeitern in Hadamar angeklagt.*
12. *Oberst Newman kündigt die Bildung einer zivilen Regierung in Groß-Hessen an.*
14. *Anweisung der Militärregierung an den ernannten Ministerpräsidenten Geiler die Ministerien und obersten Landesbehörden „mit Wirkung von einer Minute nach 24.00 Uhr am 14. Oktober 1945 ins Leben zu rufen.“*
16. *Oberst Newman führt, in Anwesenheit hoher amerikanischer und britischer Besatzungsstäbe, des Regierungspräsidenten Nischalke, Wiesbadens Oberbürgermeister Krücke und Vertretern der Landesregierung in Darmstadt, die neue Regierung Groß-Hessens mit dem ernannten Ministerpräsidenten Geiler (parteilos) und vier Ministern (Innenminister H. Venedy, Finanzminister W. Mattes, Justizminister R. Fritz, Arbeitsminister O. Müller) in die Ämter ein.*
17. *Konstituierende Tagung des Länderrats in Stuttgart unter Mitwirkung der Vertreter Groß-Hessens.*
19. *Stuttgarter Schuldbekentnis des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (Wurm, Meiser, Dibelius, Hahn, Asmussen, Niemöller, Lilje, Held, Niesel, Heinemann)*
25. *In Erwartung der bevorstehenden Ankunft von 600 000 Menschen aus dem Osten erlässt die hessische Regierung erste Anweisungen an die Regierungspräsidenten zur Aufnahme der Vertriebenen.*
27. *Einrichtung einer Stelle eines Staatsbeauftragten für das Flüchtlingswesen. Leiter: Walter Mann. Vorgesetzte Behörde: Ministerium für Arbeit und Wohlfahrt, Leiter: der kommunistische Widerstandskämpfer und ehemalige KZ-Häftling Oskar Müller. Einrichtung von besonderen Flüchtlingsfürsorgeausschüssen bei jedem Landratsamt.*
30. *US-Präsident Truman verkündet die Grundlagen der zukünftigen amerikanischen Außenpolitik „Freiheit und Selbstbestimmung für alle ... nie Kompromiss mit dem Bösen“.*

## **November**

1. *Vorstellung des vollständigen Kabinetts Groß-Hessens.*
2. *In der amerikanischen Zone werden die täglichen Lebensmittelrationen von 1300 auf 1500 Kalorien erhöht.*
15. *Beginn des Prozesses gegen Aufseher des KZ Dachau.*
16. *In der britischen Besatzungszone in Lüneburg endet der Prozess gegen den Kommandanten und das Wachpersonal des KZ Bergen-Belsen mit 11 Todesurteilen für die Hauptangeklagten.*
20. *Beginn des Nürnberger Prozesses gegen NS-Kriegsverbrecher (bis 1.10.1946).*
20. *Durch das Inkrafttreten des Ausweisungsplans des Kontrollrates müssen 6,6 Millionen Deutsche ihre Heimat in Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn verlassen. Festesetzte Aufnahmequote für Hessen: 27%.*

21. Ernennung General Eisenhowers zum Stabschef des Heeres. Sein Nachfolger als Oberbefehlshaber der amerikanischen Besatzungstruppen in Deutschland wird McNarney.
22. *Staatsgrundgesetz für Groß-Hessens nach der Genehmigung durch die Militärregierung erlassen. „Artikel 1. Das Land Groß-Hessen bildet ein Glied im künftigen demokratischen Deutschland“. Nach Art. 9 versteht sich die groß-hessische Staatsregierung als Treuhänderin des hessischen Volkes, die eine demokratische Verfassung vorbereitet. Als Vorläuferin einer künftigen Volksvertretung beruft der Ministerpräsident einen beratenden Landesausschuss. (Beginn der Tätigkeit: 26.2.1946).*

## **Dezember**

13. *Landeszulassung der KPD.*
26. *Landeszulassung der SPD und CDU (Landeszulassung der LDP 10.1.1946). Vorbereitung der ersten Kommunalwahlen in der US-Zone.*
31. *Programmatische Erklärung der Regierung Groß-Hessen: „Die groß-hessische Staatsregierung betrachtet es als eine ihrer Hauptaufgaben, den Aufbau des neuen Landes Groß-Hessen mit seinen 3,7 Millionen Einwohnern alsbald auf demokratischer und rechtsstaatlicher Grundlage zu vollziehen und damit nach Grundsätzen, die dem Wesen des bisherigen nationalsozialistischen Staates völlig entgegengesetzt sind.“*